

Zwei Brüder...

(Itachi x Sasuke)

Von L_Zorro-Chan

Kapitel 2: Wiedersehen?

Kapitel 2: Wiedersehen?

~~~~~ *Einige Jahre später* ~~~~~

Iruka stand vor seiner Abschlussklasse und teilte gerade die Teams ein, als er einen lauten Seufzer des Mitschülers vernahm, dessen Name eben verkündet wurde. Er wollte nicht in ein Team mit einem Loser.

„Was ist los?“, fragte Iruka.

„Sensei... warum muss ich mit meinem Talent in ein Team mit diesem Vollidioten?“, antwortete der sonst so stille und begabte Schüler, dessen langer, schwarzer Zopf auf seinem Rücken ruhte. Dabei deutete er auf seinen Sitznachbarn, einen blonden Jungen, welcher sofort loswetterte.

Iruka lachte leise vor sich hin. Ihm kam diese Situation sehr bekannt vor.

„Damit die Teams gerecht aufgeteilt sind und es einen Ausgleich der Kräfte gibt, werden in jedes Team ein schwacher Schüler, so wie ein Starker und ein Mädchen eingeteilt.“, erklärte der Lehrer. „Außerdem könnt ihr so noch voneinander lernen.“

„Pah, das ich nicht lache... was soll ich noch von dem da lernen?“, sagte der Schwarzhaarige provozierend. „Ich wette, dass ich sogar mehr kann, als unser dämlicher Sensei.“

Nun war es Iruka, der in schallendes Gelächter ausbrach.

„Was gibt es da zu lachen?!“

„Das wirst du noch sehen, mein Junge... glaub mir.“

~~~~~ *Irgendwo in mitten des Waldes von Konoha....* ~~~~~

Mittlerweile sind zwölf Jahre vergangen und noch keine Spur von dir zu finden.
Wo bleibst du nur großer Bruder? Willst du mich nicht mehr sehen?

Wie so oft in letzter Zeit sitze ich einsam hier an deinem Grab und warte auf ein Zeichen von dir, dass du wieder hier bist. Es ist ein von Wolken bedeckter, angenehmer Frühlingstag.

Es mag merkwürdig klingen, aber ich habe nach deinem Tod beschlossen wieder nach Konoha zurückzugehen, dorthin wo wir so viel miteinander erlebt haben. Bestimmt ist dies auch in deinem Sinne gewesen, nicht wahr Itachi?

Langsam stehe ich auf, strecke mich und möchte mich gerade von dir verabschieden, als eine sehr bekannte Gestalt hinter mir auftaucht.

„Wusste ich doch, dass du hier sein würdest.“, spricht eine leicht raue Stimme zu mir. Ich antworte nicht sofort, sondern verabschiede mich zuerst im Stillen von dir.

„Ja Kakashi... wo soll ich denn auch sonst hingehen? Ein richtiges Zuhause hab ich schließlich nicht mehr...“

Du siehst in meine verletzten Augen und drückst mich an dich.

„Schon gut... Ich versteh dich sehr gut, glaub mir. Aber findest du nicht, du solltest dir auch irgendwann mal verzeihen, Sasuke? Itachi hat das sicher schon längst getan.“

Still schweigend lasse ich die tröstenden Worte meines ehemaligen Senseis auf mich einwirken, bevor ich mich wieder von ihm löse.

„Warum bist du hier?“

„Na ja.. deine neuen Schüler sind bereit und du willst sie doch nicht warten lassen?“, kicherst du.

„Nein, aber was ist daran so witzig?“

„Nichts, nichts... es ist nur... Ach finde es doch selbst heraus.“, beendest du unser Gespräch, bevor du mir noch etwas in die Hand drückst.

„Danke, das hätte ich fast vergessen“, antworte ich als zwei kleine Glöckchen in meiner rechten Hand erklingen.

„Übrigens... es ist das Team Nummer 7.“

Augenblicklich verschwindest du.

Mein Herz macht einen kleinen Freudensprung. Ist dies etwa das Zeichen? Die Wolken lösen sich langsam auf, als ich in den Himmel sehe. Sie machen Platz für die warmen, seichten Sonnenstrahlen. Ja, dies ist wohl das Zeichen.

Auch ich verschwinde mit einem leichten Lächeln auf den Lippen.

~~~ Auf dem Trainingsplatz ~~~

„Wo bleibt dieser blöde Sensei bloß?“, beschwerte sich der blonde Junge.

„Was weiß ich...“, meckerte der Schwarzhaarige angesäuert. „Ich frage mich, wieso ich überhaupt mit so Losern wie euch rumhängen muss?!“

„Na warte! Ich zeige dir, wer von uns hier der Loser ist.“, konterte der Blonde und stürzte sich auf seinen Teamkameraden.

„Ach ja?“, war dessen Reaktion, als seine Augen sich rot färbten.

Das rosa haarige Mädchen war zutiefst enttäuscht... Ihr Schwarm hatte sie gerade als Loser bezeichnet, also fing sie an zu heulen.

Kurz bevor auch nur einer der Jungs den anderen berühren konnte, tauchte wie aus dem Nichts eine erwachsene Gestalt mit pechschwarzen Haaren auf. Mit einem gekonnten Schlag, flogen die beiden Streithähne in verschiedene Richtungen davon. „Nana, wer wird denn hier schon ohne meine Erlaubnis anfangen wollen zu kämpfen?“, fragte Sasuke etwas belustigt, als er in das schmollende Gesicht des schwarzhaarigen Jungens schaute.

Sofort blitzten ihn zwei schwarze Onyxen an.

Oh, da hatte er wohl jemanden in seinem Stolz gekränkt.

Ein paar Minuten später saßen die vier in einem Kreis auf dem Boden.

„Zuerst sollten wir uns mal einander vorstellen.“, verkündete er. „Mein Name ist Sasuke Uchiha und ich bin euer Sensei. Erzählt mir doch einfach ein wenig von euch.“

„Erzählen Sie doch erst mal was von sich selbst!“, verlangte der blonde Junge.

„Also gut... Wie gesagt, mein Name ist Sasuke. Ich bin 28 Jahre und ein Uchiha. Es gibt vieles das ich nicht mag und eine Sache, die ich ganz besonders mag. Mein Ziel ist es, jemand bestimmtes wieder zu finden.“

Nun wurde der schwarzhaarige Schüler hellhörig. Er wusste zwar nicht genau warum, aber irgendwie hatte er das Gefühl zu wissen, wen Sasuke meinte.

„Ich heiße Yuki Uzumaki. Mein Traum ist es ein genauso guter Hokage wie mein Vater zu werden. Am liebsten mag ich Nudelsuppe. Was ich nicht mag sind Gemüse und *den* da!“, dabei stach Yuki seinen Gegenüber mit den Augen auf.

Diesen juckte das aber nicht im Geringsten. Er war hier ja eh der Beste überhaupt.

Nun war das Mädchen dran.

„Mein Name ist Shizuka Aburame. Interessant finde ich Insekten und medizinische Künste. Momentan am liebsten mag ich...“, sie schielte schüchtern hinüber zu dem Jungen mit langen Haaren. Dabei färbten sich Shizukas Wangen leicht rötlich. „...und ich hasse Yuki!“

„Whaa?!“, die Welt des Blondens brach gerade zusammen. Sein Schwarm hasste ihn und Mister-Angeber nahm ihn nicht ernst.

Wie tief konnte er noch sinken?!

„Und du? Wer bist du?“, fragte Sasuke den letzten im Bunde, welcher bisher geschwiegen hatte.

„Itachi... 12 Jahre... ich mag den Frieden, auch wenn ich viel Talent besitze und gut kämpfen kann, vermeide ich es gerne. Mein Ziel ist noch nicht klar, wohingegen glasklar ist, dass ich *Loser* hasse...“, dabei betonte er absichtlich die letzten Worte.

Sasuke musste kichern. Es erinnerte ihn irgendwie an damals, als er Ge-nin wurde. Und dieser Itachi... er musste wohl mal in seine Schranken gewiesen werden. Aber das sollte kein Problem darstellen, dachte sich Sasuke. Immerhin war der Kleine gerade mal Ge-Nin geworden. Dass er sich dabei mehr als nur täuschte, sollte ihm gleich gezeigt werden.

„Also gut. Lasst uns beginnen.“, sagte er. „Ich erkläre euch jetzt kurz die Regeln der Prüfung, die ihr bestehen müsst, um Ge-nin zu werden.“

Er holte die zwei Glöckchen hervor und die drei Schüler warteten gespannt auf eine

Erklärung.

„Wie ihr seht, halte ich zwei Glöckchen in der Hand, aber ihr seid drei Schüler und ihr müsst mir die Glöckchen abnehmen. Na, könnt ihr euch schon was denken?“

„Ja Sensei. Einer bekommt kein Glöckchen.“

„Sehr richtig Shizuka. Das heißt im Klartext, einer von euch wird wohl oder übel wieder zurück auf die Akademie gehen müssen.“

„Pah, ich ganz bestimmt nicht.“, meinte Itachi selbstsicher.

„Das werden wir ja dann sehen. Also... los geht's. Versteckt euch, greift mich an, was auch immer ihr wollt, es ist alles erlaubt. Und glaubt nicht, dass ich mich zurückhalten werde.“, beendete Sasuke seinen Vortrag.

Mit einem Mal waren alle drei Schüler verschwunden. Alle? Nein einer stand noch press vor Sasuke und griff ihn direkt an. Mut hatte Yuki ja, dass musste der Sensei ihm lassen.

„Wieso versteckst du dich nicht?“

„Ist doch egal, von wo ich angreife!“

Geschickt wich Sasuke den Schlägen und Tritten des Blondes aus. Schon nach kurzer Zeit war Yuki außer Atem.

„Du solltest nicht so wild in der Gegend rumfuchteln, es könnte jemand ernsthaft verletzt werden.“, provozierte er seinen Schüler.

Dieser tat das mit einem „Halts Maul, ich zeig Ihnen gleich, wer hier winselnd unter mir liegt“ ab und stürzte sich auf den Älteren.

Keine fünf Minuten später flog Yuki erneut durch die Lüfte, diesmal direkt in eine Baumkrone in der zu seinem Leidwesen noch eine Falle versteckt war.

„Nummer eins wäre damit erledigt...“, sagte Sasuke.

Als nächstes nahm er sich Shizuka vor, welche schon durch eine geschickte Täuschung kampfunfähig war.

Blieb nur noch einer übrig... Itachi.

Wie aufs Wort sprang jemand aus einem Gebüsch direkt hinter Sasuke, der nur knapp ausweichen konnte, um nicht vom Kunai des Jungen verletzt zu werden.

Der Kleine war gut, dass musste man zugeben. Er hatte es geschafft, sich lautlos an einen erfahrenen Ninja heranzuschleichen... dazu noch an einen Uchiha.

Mit einem Lächeln auf den Lippen drehte sich Sasuke zu Itachi um.

„Na, sieht wohl doch so aus, als ob es ein nächstes Mal gibt.“

„Hä? Was reden Sie da für nen Scheiß?“, antwortete Itachi irritiert. „Na ist auch egal, ich werde Sie jetzt fertig machen!“

„Soll das eine Drohung gewesen sein?“, kicherte Sasuke amüsiert.

„Nein, ein Versprechen. Sie sollten das ernst nehmen, bevor Sie später winselnd unter mir um Gnade flehen.“

„Mal sehen, wer hier gleich um Gnade bettelt.“

Itachi warf zuerst ein paar Shuriken auf Sasuke, welchen dieser aber leicht ausweichen konnte. Blitzschnell folgte ein Kunai und anschließend Itachi. Sasuke musste wirklich aufpassen, nicht von diesem Früchtchen erwischt zu werden. Er wich geschickt zurück, als Itachi plötzlich seine Hände ausbreitete und winzige, fast unsichtbare Fäden an denen Shuriken hingen, den Sensei gegen einen Baum schleuderten und fesselten.

„Haha.. sehen Sie, ich hab doch gesagt, Sie haben keine Chance.“, johlte Itachi siegessicher.

Sasuke konnte darüber nur Schmunzeln.

Der Jüngere glotzte enttäuscht und geschockt, als der Gefesselte einfach verpuffte.

„Na, wer hat jetzt keine Chance?“, hauchte Itachi auf einmal jemand von hinten ins Ohr. An seinem Hals spürte er ein Kunai. Aber noch hatte er nicht verloren. Er verpuffte, genau wie sein Sensei zuvor.

„W-was? Woher kann der Kleine schon Schattendoppelgänger?“, stotterte Sasuke ungläubig. Er musste bei diesem Frechdachs wohl auf alles gefasst sein.

„Hab ich mir mal von jemand kopiert.“, erklang es von Itachi, der nun hinter seinem Sensei auftauchte, als sei dies die normalste Sache der Welt.

Kopiert? Na ja... es war nicht wirklich verwunderlich, warum auch?, dachte sich Sasuke. Immerhin war Itachi auch ein Uchiha und dazu noch ein sehr talentierter.

Der Kampf ging jetzt erst richtig los. Sharingan gegen Sharingan.

Es dauerte nicht lange, bis die beiden tiefer in den Wald eingedrungen waren. Sasuke stoppte plötzlich an einer Stelle, einer Lichtung.

„Was ist los Sensei, können Sie nicht mehr?“, rief Itachi und warf seinen unachtsamen Sensei zu Boden.

Dieser blieb zunächst still liegen. Er wollte hier nicht mehr kämpfen... er konnte es nicht. Vor ihnen stand das Denkmal, das mit einem Fächer geschmückt war. Hier war sein Grab, das Grab seines Bruders.

„Nein, aber an einer Grabstätte gehört es sich nicht zu kämpfen, klar?“, mahnte er seinen Schüler liebevoll.

Noch bevor dieser etwas erwidern konnte, zog Sasuke ihn zu sich hinunter und gab ihm einen zarten Kuss auf die Stirn.

„Danke.“

Perplex starrte Itachi seinen Sensei an.

„Für was?“

„Danke für alles, was du für mich getan hast. Es tut mir leid, dass ich all dies erst zu spät gemerkt habe. Ich hoffe, du kannst mir eines Tages verzeihen, Itachi?“, er drückte Itachi fest an sich und fing an zu weinen. Teils aus Trauer, teils aus Freude.

Itachi konnte sich nicht erklären warum, aber aus irgendeinem Grund schnürte sich gerade sein Herz zusammen. Er wollte nicht, dass sein Sensei weinte, nein, er wollte ihn viel lieber glücklich und lachend sehen.

Langsam richtete sich der Jüngere auf. Seine Hand griff nach der Wange des Sensei und wischte dessen Tränen weg.

„Nicht weinen... bitte. Jetzt wird alles gut, ich bin ja wieder da.“, sagte Itachi einfach aus seinem Inneren heraus. „Und ja, ich verzeihe dir alles, wenn du mich dafür noch einmal so lieb anlächelst.“

Sasuke konnte nicht anders als noch mehr zu weinen, da in ihm gerade so viele Gefühle wieder hochkamen. Er war dankbar dafür, einen großen Bruder wie Itachi gehabt zu haben.

Danke, lieber Gott. Danke, dass du mir meinen Wunsch erfüllt hast. Jetzt kann ich ihn endlich wieder sehen und ihn beschützen, für immer. So glücklich habe ich mich schon lange nicht mehr gefühlt. Endlich wieder vereint. Zwar wird es noch eine Weile dauern, aber ich hoffe, dass wir eine gemeinsame Zukunft haben werden, mein kleiner Bruder... mein Sasuke.

ENDE/OWARI/FIN

Danke, dass ihr diese Story gelesen habt, auch wenn sie nichts Besonderes ist...
Hoffe auch, dass sie euch gefallen hat?
Über Kommis und Kritik freue ich mich sehr.

Eure L-Zorro-Chan